



GERONTOLOGIE

Gesellschaft • Pflege •
Geragogik • Wirtschaft

LIT

Inhaltsverzeichnis: siehe Rückseite

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter
<http://www.lit-verlag.de/kataloge/>

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:
Ein Überblick unter <http://www.lit-verlag.de/kataloge>

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell** (Auflage: 35.000), das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage <http://www.lit-verlag.de>.

In unserem **Webshop** <http://www.litwebshop.de> können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **ebook**. Alle ebooks kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

Ansprechpartner:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Martin W. Richter (Lektorat, Münster) richter@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 251 / 620 32 0 | Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) hopf@lit-verlag.ch Tel. +41 (0) 44 / 251 75 05 | Veit Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 | Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 |
|---|---|---|---|

2013/2014

LIT VERLAG Münster – Berlin – London

D-48159 Münster Fresnostr. 2 Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0
Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de

D-10117 Berlin Schumannstr. 18 Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80
Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

A-1080 Wien Krotenthallergasse. 10 Tel. +43(0) 1 / 409 5661
Fax +43 (0) 1 / 4 09 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at

CH-8032 Zürich Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05
Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

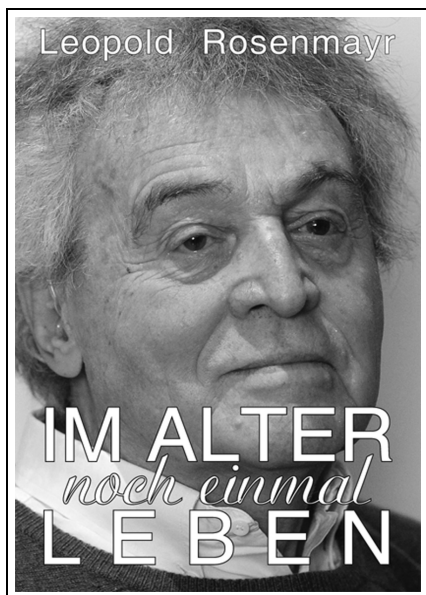
Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag, Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ, IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, E-Mail: mlo@medien-logistik.at

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN
Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63

North America: International Specialized Book Services, 920 NE 58th Ave. Suite 300, Portland, OR 97213, USA
Phone +1 (800) 944 6190 / +1 (503) 287 3093, Fax +1 (503) 280 8832, E-Mail: orders@isbs.com



Leopold Rosenmayr NEU

Im Alter – noch einmal – leben

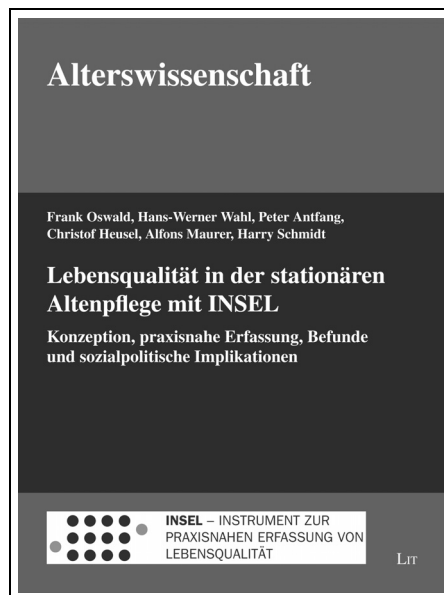
Mit einem Vorwort von Hubert Christian Ehalt

„Im Alter – noch einmal – leben“ stellt Leopold Rosenmayr als Ausblick der pessimistischen Sicht über das Alter entgegen.

Rosenmayr verbindet die Ergebnisse langjähriger Forschung über das Altern mit persönlichen Begegnungen. Für den in den heutigen Gesellschaften möglichen, neuen Lebensabschnitt empfiehlt Rosenmayr „Offenheit“ und macht Mut und gibt Anregungen, Neues zu erkunden.

2. Aufl. Herbst 2013, ca. 216 S., ca.

19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50237-7



Frank Oswald; Hans-Werner Wahl; Peter Anfang; Christof Heusel; Alfons Maurer; Harry Schmidt NEU

Lebensqualität in der stationären Altenpflege mit INSEL

Konzeption, praxisnahe Erfassung, Befunde und sozialpolitische Implikationen

Lebensqualität im Pflegeheim – ein Widerspruch? Und wie lässt sie sich erfassen? Das Buch, das gemeinsam von der Keppler-Stiftung und Alternsforschern der Universitäten Heidelberg und Frankfurt am Main erarbeitet wurde, gibt eine Antwort: Das Instrument zur Erfassung von Lebensqualität (INSEL) wurde inzwischen bei weit über tausend Heimbewohnern eingesetzt.

Herbst 2013, ca. 184 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-12122-6

GERONTOLOGIE

Erlanger Beiträge zur Gerontologie

hrsg. von Prof. Dr. Wolf D. Oswald
und Prof. Dr. Heinz J. Kaiser

Heinz Jürgen Kaiser (Hrsg.)

Autonomie und Kompetenz

Aspekte einer gerontologischen Herausforderung
Bd. 1, 2003, 296 S., 30,90 €, br., ISBN 3-8258-6150-3

Christine M. Augst

Selbstreflexionen im höheren Lebensalter

Inhalte und Strukturen von Lebensbetrachtungen
Bd. 2, 2003, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6771-4

Stefan Blüher

Integration und Solidarität

Pflege im Alter – theoretische Überlegungen, empirische Befunde und praktische Konsequenzen
Der fortschreitende demographische Wandel und veränderte Formen privaten Zusammenlebens sind Entwicklungen, die Fragen von sozialer Integration und Solidarität unmittelbar berühren. Angesichts dieser Wandlungsprozesse treten neue Integrationsanforderungen auf, die mit den etablierten Formen kollektiver Sicherung nicht mehr angemessen beantwortet werden können. Ein Beispiel für Integration und Solidarität unter dergestalt veränderten Rahmenbedingungen ist die soziale Teilabsicherung im Rahmen der Pflegeversicherung, die in ihren mikro- und makrosozialen Auswirkungen empirisch beleuchtet wird.


Bd. 3, 2005, 272 S., 18,90 €, br., ISBN 3-8258-8421-x

Andreas Ackermann

Empirische Untersuchungen in der stationären Altenhilfe

Relevanz und methodische Besonderheiten der gerontologischen Interventionsforschung mit Pflegeheimbewohnern
Qualitätssicherung und Evidenzbasierung sind Begriffe, die auch im Bereich der stationären Altenhilfe immer stärker an Bedeutung gewinnen. Personelle und finanzielle Ressourcen sind zu knapp bemessen, als dass man auf die Überprüfung der Wirksamkeit von sinnvollen und dringend notwendigen Maßnahmen für Pflegeheimbewohner wie z.B. der Prävention und Rehabilitation verzichten könnte. Dieses Buch zeigt Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Arbeit mit Pflegeheimbewohnern und ist somit an Praktiker, Wissenschaftler und vor allem auch die Empfänger von Ergebnissen derartiger Untersuchungen gerichtet.

Bd. 4, 2005, 248 S., 22,90 €, br., ISBN 3-8258-8579-8

Karl-Günter Gassmann 

Geriatrische Prävention als interdisziplinäre Aufgabe

Ältere Menschen weisen aufgrund der Multimorbidität und Chronizität von Erkrankungen die höchste Inanspruchnahme des medizinischen Versorgungssystems auf. Die zunehmende Alterung der Gesellschaft erfor-

dert deshalb ein differenziertes Spektrum von präventiven interdisziplinären Interventionsmaßnahmen. Die vorliegende Arbeit entwirft ein erweitertes Konzept für geriatrische Prävention, das die monodisziplinären Beschränkungen und die vorherrschende defizitorientierte Sichtweise zu überwinden versucht und Perspektiven und Ansatzpunkte anderer Disziplinen in geriatrisches Handeln einbezieht.

Bd. 5, 2010, 328 S., 32,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8780-3

Klaus-Christian Andreas Steinwachs

Kognitive Plastizität und Demenzentwicklung im Alter aus interdisziplinärer Sicht

In einem erweiterten Verständnis ist die Leistungsfähigkeit des Gehirns im Alter nicht ausschließlich durch die schicksalhafte Abnahme von Hirnzellen gekennzeichnet, sondern das Ergebnis differenzierter, lebenslanger, psychosozialer Wechselwirkungsprozesse. Ein Schlüsselbegriff ist hierbei die Neuroplastizität, d.h. die neuronalen Veränderungen, die bei Lernvorgängen stattfinden.

Bd. 6, 2011, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8904-3

Sabine Engel

Belastungserleben bei Angehörigen Demenzkranker aufgrund von Kommunikationsstörungen

Es ist bekannt, dass die Beziehungsqualität zwischen Demenzkranken und ihren Angehörigen häufig durch Kommunikationsstörungen beeinträchtigt wird. Diese Kommunikationsstörungen werden zunächst in einer Interviewstudie aus Sicht der Angehörigen erforscht: Es kann gezeigt werden, um welche konkreten Störungen es sich handelt, und dass sie einen zentralen Stellenwert im Entstehen von Belastung bei den Angehörigen haben.

Im zweiten Teil wird eine Angehörigen-Intervention vorgestellt und in einer Studie evaluiert. Hier zeigt sich, dass den beschriebenen Kommunikationsstörungen, dem Belastungserleben und den depressiven Symptomen der Angehörigen effektiv und langfristig entgegengewirkt werden kann.

Das Interventionsprogramm wird bereits als Fortbildungsprogramm für Fachkräfte aus der Angehörigenarbeit als „Train-the-trainer-Kurs“ angeboten.

Bd. 7, 2007, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0252-3

Elisabeth Jentschke

Die Notwendigkeit der Palliativen Medizin in der Altersversorgung

Die Arbeit geht der Frage nach, inwieweit ältere und meist multimorbide Menschen, die an chronisch progredient verlaufenden Krankheiten leiden und in einem Pflegeheim leben oder sich in einer geriatrischen Einrichtung befinden, eine adäquate palliative Versorgung erfahren. Als Ergebnis der Fragenbogenstudie bestätigten sich vorab vermutete Unzulänglichkeiten im Bereich der fachbezogenen Voraussetzungen und Kompetenzen, die Pflegepersonal und Ärzteschaft der zu betreuenden multimorbiden Menschen in Pflegeheimen betreffen. Hieraus ergibt sich die dringende Notwendigkeit, eine Palliative Geriatrie in der Altersversorgung zu implementieren.

Bd. 8, 2007, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0267-7

Mariana Kranich

Gefühle in der Altenpflege

Eine Sprachinhaltsanalyse nach Gottschalk-Gleser von Balint-Gruppen mit Mitarbeitern aus der Altenpflege zum Problembereich „Aggression und Gewalt“

Hinter dem Phänomen Gewalt in der Pflege alter Menschen stehen nicht nur bekannte Faktoren wie Arbeitsunzufriedenheit, Arbeitsbelastung und Burnout, sondern ein komplexes Zusammenspiel von Gefühlen wie Scham, Angst und Schuld.

Bd. 9, 2011, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1429-8

Gerontologie – Gerontology

hrsg. von Hanneli Döhner (Universität Hamburg) und Giovanni Lamura (Italian National Research Centre on Ageing)

Christopher Kofahl; Katharina Dahl; Hanneli Döhner

Vernetzte Versorgung für ältere Menschen in Deutschland

Bd. 8, 2004, 120 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-8195-4

Hanneli Döhner; Thomas Stamm (Hrsg.)

Geriatrische Qualifizierung für Hausärzte Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines interdisziplinären Fortbildungskonzeptes

Der Hausarzt sichert die ärztliche Versorgung älterer und hilfsbedürftiger Menschen zuhause, in ihrem gewohnten sozialen Umfeld und in Einrichtungen der teil- und vollstationären Pflege. Er ist der wesentliche ambulante Ansprechpartner für ältere Menschen und der wichtigste ärztliche Kooperationspartner der ambulanten Pflegedienste. Trotz dieser Schlüsselrolle des Hausarztes in der Begleitung und Behandlung ist die hausärztliche Fortbildung in den zentralen Themen der Geriatrie bisher unzureichend.

Bd. 9, 2005, 120 S., 7,90 €, br., ISBN 3-8258-8534-8

Martha Meyer

Pflegende Angehörige in Deutschland

Ein Überblick über den derzeitigen Stand und zukünftige Entwicklungen

Die gesundheitlich- pflegerischen und sozialen Dienste sind in Deutschland durch eine hohe Versorgungsdichte gekennzeichnet. Koordinatorische Mängel behindern jedoch eine effektive und umfassende Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen. Die Sekundäranalyse gibt einen umfassenden Überblick über die Situation und Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen, die sozialpolitischen Rahmenbedingungen häuslicher Pflege, die Nutzung und Verfügbarkeit von sozialen und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen sowie derzeitige Trends und Perspektiven zukünftiger Versorgungsarrangements.

Bd. 10, 2006, 120 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9921-7

Marvin Formosa

Class Dynamics in Later Life

Older Persons, Class Identity, and Class Action in Malta

Class Dynamics in Later Life examines the extent that older persons, despite their estrangement from the pro-

ductive process, are still dynamically engaged in class structuring and action. It argues that class remains a key differentiating factor in older people's lives. Contrary to conventional assumptions which presuppose that class mobility cannot occur unless retirees re-enter the labour market, Formosa argues that class formation is truly alive and kicking in later life.

vol. 11, 2009, 168 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1528-8

Kasseler Gerontologische Schriften

Anja Schilling NEU

Ältere Menschen im Krankenhaus

Sozialarbeiterische Beratung vor dem Hintergrund neuer Entwicklungen im Gesundheitswesen

Bd. 29, 2003, 92 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-11711-3

Fred Karl; Susanne Zank (Hrsg.) NEU

Zum Profil der Gerontologie

Bd. 30, 2004, 148 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11712-0

Fred Karl; Arnold Radka; Stefan Koundelov

Das Demenz-Projekt am Hohen Balkan

Durch dieses Projekt haben Mitarbeiterinnen von Altenheimen in Bulgarien neue Ansätze im Umgang mit Demenz gelernt. Bis jetzt hat keiner in Bulgarien ähnliche Methoden gekannt – sie tragen zum besseren Verstehen des Verhaltens und der Erlebniswelt der Demenzkranken und somit zu einem humanen Umgang mit ihnen bei.

Dr. Nikola Atanassov, AWO-Stiftung Sofia

Die Veränderungen in der Pflege und die Anwendung neuer Methoden sind unumkehrbar, da die Wirkungen sowohl bei den alten Menschen als auch beim Pflegepersonal unmittelbar zu spüren sind.

Einschätzung der externen Evaluationskommission
Bd. 47, 2008, 72 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-11713-7

Alterswissenschaft

Frank Oswald; Hans-Werner Wahl; Peter Anfang; Christof Heusel; Alfons Maurer; Harry Schmidt NEU

Lebensqualität in der stationären Altenpflege mit INSEL

Konzeption, praxisnahe Erfassung, Befunde und sozialpolitische Implikationen

Lebensqualität im Pflegeheim – ein Widerspruch? Und wie lässt sie sich erfassen? Das Buch, das gemeinsam von der Keppler-Stiftung und Altersforschern der Universitäten Heidelberg und Frankfurt am Main erarbeitet wurde, gibt eine Antwort: Das „Instrument zur Erfassung von Lebensqualität“ (INSEL) wurde inzwischen bei weit über tausend Heimbewohnern eingesetzt. Die Befunde einer Forschungsanalyse von rund 850 Interviews und Daten zur Evaluation sind vielversprechend. Zudem werden ausführliche Informationen zum Training gegeben und Potenziale der Anwendung im Heimalltag aufgezeigt. Sozialpolitische Implikationen runden das Bild ab. Das Buch richtet sich an Mitarbeitende der Altenpflege, Heimträger, Forscher und Studierende.

Bd. 1, Herbst 2013, ca. 184 S., ca. 19,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-12122-6

ALTERN – PFLEGE – GESUNDHEIT

Reimer Gronemeyer; Michaela Fink;
Marcel Globisch, Felix Schuman (Eds.)
Helping People at the End of their Lives

Hospice and Palliative Care in Europe
A comprehensive analysis of today's situation of *palliative care in Europe* is provided, including previously unidentified statistics and *standardised profiles of 16 European countries*. The analysis contains demographics, the history of hospice and palliative care, the number of current services, funding, education and training of professional staff and the role of volunteers, with an in-depth case portrayal of particular services. „A movement like that of the Hospice movement and the development of Palliative Care has led to a small revolution in Europe in the treatment and care for the terminally ill and dying. Professor Reimer Gronemeyer and his team have done well in critically analysing the contents and developments of this revolution.“ Stein Husebø, physician and expert in Palliative Medicine, Norway

Soziologie: Forschung und Wissenschaft, vol. 19, 2006, 320 pp., 29,90 €, pb., ISBN 3-8258-8978-5

Demenz

hrsg. von Reimer Gronemeyer,
Gabriele Kreutzner und Verena Rothe

Dörte Anderson

Demenz und Überleitung zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtung

Eine gesundheitswissenschaftliche Analyse
Das Thema dieser Studie ist das Überleitungsmanagement zwischen Pflegeheim und Krankenhaus bei Menschen mit Demenz. Es geht darum, die Notwendigkeit der Einweisung, die Auswirkungen des Transfers ins Krankenhaus, des Krankenhausaufenthaltes und der Rückverlegung zu untersuchen. Auf Basis empirisch-qualitativer Daten analysiert die Autorin diese Vorgänge und ihre Folgen für die Betroffenen und die beteiligten Institutionen in gesundheitsökonomischer und organisationstheoretischer Hinsicht. Als Ergebnis werden prozessorientierte und pflegepraktische Handlungsempfehlungen formuliert.
Bd. 1, 2010, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10870-8

Dirk H. Medebach

Filmische Biographiearbeit im Bereich Demenz

Eine soziologische Studie über Interaktion, Medien, Biographie und Identität in der stationären Pflege
Menschen mit Demenz verlieren ihr Gedächtnis und damit schließlich ihre Identität. Biographiearbeit reagiert darauf, was vernachlässigt aber oft die positive Wirkung von kommunikativer Interaktion und Medien im Pflegealltag. Für zwei Frauen mit Demenz wurden daher gemeinsam mit Familie und Personal Lebensgeschichten rekonstruiert und „Lebensfilme“ (aus Fotos, Briefen und Musik) produziert.

Dieses verbindende Erlebnis sowie regelmäßige Filmvorführungen weckten Erinnerungen und Emotionen. Die theoretisch und methodisch fundierte Analyse zeigt die Bedeutung medialer Biographie- und Trauerarbeit auf.

Bd. 2, 2011, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11161-6

Andrea Newerla

Verwirrte pflegen, verwirrte Pflege?

Handlungsprobleme und Handlungsstrategien in der stationären Pflege von Menschen mit Demenz – eine ethnographische Studie
Eine ökonomisierte Pflege von Menschen mit Demenz, die allein körperliche Prozesse fokussiert, scheitert häufig an der Andersartigkeit der Interaktionen zwischen Pflegekräften und Menschen mit Demenz. Die hier vorgestellte Analyse zeigt, dass Pflegekräfte Handlungsprobleme in der Pflege von Menschen mit Demenz vor allem mit den Mitteln der gouvernementalen Führung zu bewältigen versuchen: Um eine Kooperation in der Pflegeinteraktion zu erreichen, wird das Handlungsfeld von Menschen mit Demenz unter dem Einsatz eigener Emotionen und trickreicher Strategien neu strukturiert.

Bd. 3, 2012, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11757-1

Supporting Family Carers of Older People in Europe

Empirical Evidence, Policy Trends and Future Perspectives

edited by Dr. Hanneli Döhner and Christopher Kofahl
(University of Hamburg)

Elizabeth Mestheneos; Judy Triantafillou (eds.)
Supporting Family Carers of Older People in Europe

The Pan-European Background Report
vol. 1, 2005, 160 pp., 14,90 €, pb., ISBN 3-8258-9121-6

Joseph Troisi; Marvin Formosa

Supporting Family Carers of Older People in Europe

The National Background Report for Malta
vol. 2, 2005, 152 pp., 14,90 €, pb., ISBN 3-8258-9247-6

Piotr Bledowski; Wojciech Pedich; Barbara Bieñ; Z. Beata Wojszel; Piotr Czekanowski (Eds.)

Supporting Family Carers of Older People in Europe

The National Background Report for Poland
vol. 3, 2006, 64 pp., 9,90 €, pb., ISBN 3-8258-9338-3

Martha Meyer

Supporting Family Carers of Older People in Europe – the National Background Report for Germany

Bd. 4, 2007, 120 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0107-6

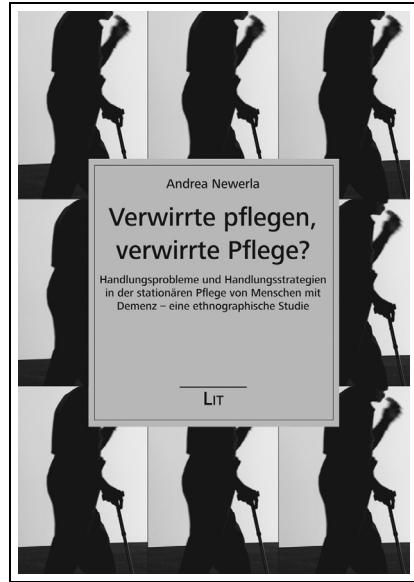
Liliana Sousa; Daniela Figueiredo

Supporting Family Carers of Older People in Europe – The National Background Report for Portugal

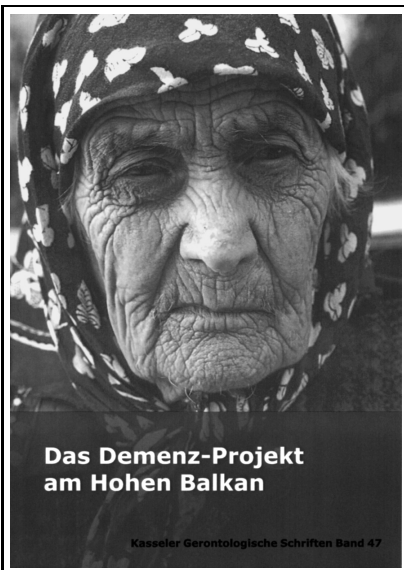
vol. 5, 2007, 80 pp., 14,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0191-5



Mariana Kranich
Gefühle in der Altenpflege
Erlanger Beiträge zur Gerontologie, Bd. 9, 2011, 304 S.,
 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1429-8



Andrea Newerla
Verwirrte pflegen, verwirrte Pflege?
Demenz, Bd. 3, 2012, 296 S., 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-11757-1



Fred Karl; Arnold Radka; Stefan Koundelov
Das Demenz-Projekt am Hohen Balkan
 , Bd. 47, 2008, 72 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-11713-7



Hanneli Döhner; Christopher Kofahl;
 Daniel Lüdecke; Eva Mnich (Eds.)
Family Care for Older People in Germany
 vol. 10, 2008, 280 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1109-9

Iva Holmerová

Supporting Family Carers of Older People in Europe – The National Background Report for the Czech Republic

The following publication offers an outline of a situation of family caregivers just before the significant changes brought about by the new legislation on social services will have occurred. I assume that the timing is right since the publication proves that the situation of family caregivers must be substantially changed and improved. If there are any doubts regarding necessity of the new law on social services, I believe this publication will belong to the ones that will help to overcome such presumptions.

vol. 6, 2007, 104 pp., 14,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0372-8

Simona Hvalič Touzery

Supporting Family Carers of Older People in Europe – The National Background Report for Slovenia

The report provides a comprehensive overview of the current state of care services for older people in Slovenia with emphasis on family care. There are numerous services intended for old people in the country, some more, others less accessible and developed, yet almost no support is given to family carers, who still provide the bulk of care to elderly. Recent socio-political developments in the country give hope that the situation and the position of family carers will improve to better.

vol. 7, 2007, 120 pp., 14,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0373-5

Reidun Ingebretsen; John Eriksen

Supporting Family Carers of Older People in Europe – The National Background Report for Norway

Norway is a high-service country with a wide range of community services. In the public opinion the welfare state is the prime source of care for elderly, supported by the family. Norwegian families provide practical as well personal care, however slightly less than in countries with a more family dominated care system. The total level of help is high, however. Family carers are important both in care giving and care administration. To secure individualised user-oriented services, the family perspective and co-operation between the informal and formal care systems are of utmost importance.

vol. 8, 2007, 88 pp., 14,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0374-2

Giovanni Lamura; Hanneli Döhner;

Christopher Kofahl (Eds.)

**Family Carers of Older People in Europe
A Six-Country Comparative Study**

This book presents the main results of the European research project EUROFAMCARE. It provides an overview of the current situation of family carers of older people in six European countries in relation to the availability, use and acceptability of support services. The presented findings aim at aiding policy and decision-makers to understand the critical importance of family carers now and in the coming decades to improve their situation and to encourage them in their invaluable work of caring.

vol. 9, 2008, 328 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1089-4

Hanneli Döhner; Christopher Kofahl;

Daniel Lüdecke; Eva Mnich (Eds.)

**Family Care for Older People in Germany
Results from the European Project EUROFAM-
CARE**

The report on family care for older people in Germany is based on the German survey of the six-countries-study EUROFAMCARE. This survey focuses on the needs of family carers (N=1,003) as well as their cared-for relatives (65+). The analyses of different care situations show the influence of social determinants such as supporting services and informal networks on family caregivers' burden, health status, quality of life and quality of support. The report provides politicians, carer organisations and service providers with data and background information to promote measures for family carers.

vol. 10, 2008, 280 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1109-9

* * *

Reimer Gronemeyer; Erich H. Loewy (Hrsg.),

in Zusammenarbeit mit Michaela Fink,

Marcel Globisch und Felix Schumann

Wohin mit den Sterbenden?

Hospize in Europa – Ansätze zu einem Vergleich

Forum "Hospiz", Bd. 3, 2002, 240 S., 20,90 €, br.,

ISBN 3-8258-6011-6

Walter Moczynski; Hille Haker;

Katrin Bentele (Eds.)

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy

Essays

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy is a response to the new challenges spiritual care providers are confronted with in a profession that has faced dramatic change in function and scope over the last few decades. The rich collection of essays brings together the experience, approaches and research of many United States and German scholars in the area of ethics, medicine, theology, psychology and spiritual care.

This is an invaluable resource addressing the many spiritual, religious and ethical issues in providing care to the sick and dying for hospital chaplains, clergy, health care professionals, teachers, academics, ethics committee members and students in medical ethics, theology and/or religious studies.

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy is the first book in a new series in this area of research, edited by Hille Haker.

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy, vol. 1, 2009, 336 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1550-9

Margarete Klüter

Reden hilft!

Krankheitsbewältigung mit Unterstützung von Selbsthilfegruppen. Schlaganfallpatienten berichten über ihre Erfahrungen, Hoffnungen und Wünsche

Sozialpädagogik, Bd. 20, 2005, 384 S., 29,90 €, br.,

ISBN 3-8258-8842-8

GERAGOGIK

Alterswissenschaft

Franz Kolland

Bildungschancen für ältere Menschen

Ansprüche an ein gelungenes Leben
Bildungsteilnahme ist eine Chance für ältere Menschen, ihre Lebenssituation nicht als Schicksal zu empfinden. Altern ist sozial und individuell veränderbar. Die Abschwächung der sozialen Bindung des Einzelnen an traditionelle Lebensformen bringt neue Freiräume. Die Idee des lebenslangen Lernens verspricht uns bis ins hohe Alter Entwicklungschancen und Bereicherung. Dieses Buch befasst sich mit den vielfältigen Bildungschancen für ältere Menschen. Ein unmittelbarer Einblick in die Bildungspraxis wird über die Beschreibung von "Good Practice" Projekten vermittelt.

Bd. 1, 2005, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8413-9

Renate Ruhland

Sinnsuche und Sinnfindung im Alter als geragogische Herausforderung

Die Auseinandersetzung mit der Sinnfrage im Alter stellt eine zentrale Aufgabe der Altersbildung dar. Das vorliegende Buch erörtert die altersspezifischen Sinnprobleme und Sinnmöglichkeiten mit Blick auf die Geragogik. Als konzeptioneller Rahmen dienen das Salutogenese-Modell von Antonovsky und das logotherapeutisch-existenzanalytische Sinnfindungsmodell von Frankl.

Auf diesen Sinnkonzeptionen aufbauend wird ein Ressourcen orientierter Ansatz entwickelt und geragogische Prinzipien reflektiert, die einen Perspektivenwechsel für eine sinnorientierte Bildungsarbeit mit alten Menschen ermöglichen.

Bd. 2, 2006, 192 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-9516-5

Dagmar Heidecker; Hanns Sauter

Praxisbuch Altenbildung

Bd. 4, Herbst 2013, ca. 304 S., ca. 29,90 €, br.,
ISBN 3-8258-9538-6

Pegah Ahmadi

Verwitung im Alter

Kann eine erweiterte Kontinuitätstheorie die soziale Partizipation und Lebenszufriedenheit nach einer Verwitung erklären? Herausgegeben von Asgari Ahmadi

Verwitung ist ein zentrales lebenskritisches Ereignis. In dieser Studie wird der Frage nachgegangen, zu welchen kurz- und mittelfristigen Veränderungen es durch die Verwitung im Alter kommt. Im Alter führt Verwitung zu einer starken Veränderung der Lebenssituation, wenn dieser eine lange Partnerschaft vorausgeht. Gezeigt werden kann in der Untersuchung, dass es nach der Verwitung zu einer Verschlechterung der finanziellen Lage und des Gesundheitszustandes kommt. Für eine erfolgreiche Bewältigung dieses Lebensereignisses sind einerseits materielle Ressourcen

günstig und braucht es andererseits entsprechende soziale Beziehungen.

Bd. 5, 2013, 176 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50490-6

* * *

Helene Miklas (Hrsg.)

Geragogik – eine Herausforderung der Zukunft

Herausgegeben im Auftrag der Hochschulstiftung der Erzdiözese Wien

Die Geragogik setzt sich mit Lern- und Bildungsprozessen im Alter auseinander. Als wissenschaftliche Disziplin kommt ihr die Aufgabe zu, Konzeptionen zu entwickeln, Forschungen in verschiedenen Handlungsfeldern zu betreiben, die gesellschaftliche Situation im Hinblick auf alte Menschen kritisch zu analysieren und die Erkenntnisse der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in eine Rahmenkonzeption zu "Altern und Lernen" zu integrieren. Eingerahmt von zwei Grundsatzartikeln beschreiben hier die ersten MastergeragogInnen des Hochschullehrgangs Geragogik an der KPH Wien/Krems Ergebnisse aus ihren Masterthesen.

Schriften der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Bd. 3, 2010, 216 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50214-8

Felizitas Sagebiel (Hrsg.)

Flügel wachsen

Wissenschaftliche Weiterbildung im Alter zwischen Hochschulreform und demographischem Wandel. Tagungsdokumentation 20 Jahre SeniorInnenstudium an der Bergischen Universität Wuppertal

Das vorliegende Werk gibt einen Überblick über Aspekte der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer an deutschen Hochschulen und die Entwicklung verschiedener Weiterbildungsmodelle. Theoretische Beiträge zu den damit verknüpften Themen Alter(n), Geschlecht und Bildung ergänzen den Sammelband. Lebenslanges Lernen und Hochschulreformen im Zuge des Bologna-Prozesses fordern Weiterbildungsformen, die bisher kaum fokussiert wurden. Die Bildungspraxis wird aus der Sicht Beteiligter reflektiert und neue Forschungsfragen zur Bedeutung der Alter(n)sforschung und partizipativer Forschungsmethoden werden aufgeworfen. So wird das Buch zu einem Wegweiser für WissenschaftlerInnen in der Weiterbildung, hochschulpolitische Entscheidungsträger und nicht zuletzt ältere Studierende.

Bildung – Hochschule – Innovation, Bd. 7, 2009, 264 S.,
24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10389-5

ALTERN UND GESELLSCHAFT

Leopold Rosenmayr NEU

Im Alter – noch einmal – leben

Mit einem Vorwort von Hubert Christian Ehalt „Im Alter – noch einmal – leben“ stellt Leopold Rosenmayr als Ausdruck der pessimistischen Sicht über das Alter entgegen.

Rosenmayr verbindet die Ergebnisse langjähriger Forschung über das Altern mit persönlichen Begegnungen. Für den in den heutigen Gesellschaften möglichen, neuen Lebensabschnitt empfiehlt Rosenmayr „Offenheit“ und macht Mut und gibt Anregungen. Neues zu erkunden.

LIT *Premium*, 2. Aufl. Herbst 2013, ca. 216 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50237-7

Leopold Rosenmayr

Schöpferisch Altern

Eine Philosophie des Lebens

Den Ertrag jahrzehntelanger Forschung und eines langen Lebens hat der Autor in diesem Band zusammengetragen. Als renommierter Sozialgerontologe präsentiert er den Stand der Wissenschaft. Als gealterter Mensch die Erfahrung eines langen Lebens. Entstanden ist ein einzigartiges Werk. Es lädt ein zur Reflexion über das Alter und zum eigenen schöpferischen Altern. Dazu sind wissenschaftliche Daten ebenso wie philosophische Entwürfe zur Änderung individueller und sozialer Verhaltensweisen nötig.

Das Buch sucht, von der Methusalem-Perspektive sowie den Jugenderinnerungen alternder Autoren wegzukommen. Der Autor will mit einem Blick in die Welt anregen, einen neuen menschlichen Lebenslauf in ihr zu konzipieren.

LIT *Premium*, 2. Aufl. 2007, 416 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9259-3

Herwig Birg (Hrsg.)

Auswirkungen der demographischen Alterung und der Bevölkerungsschrumpfung auf Wirtschaft, Staat und Gesellschaft

Plenarvorträge der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie an der Universität Bielefeld, 4. März 2004

Die Bevölkerungsentwicklung Deutschlands ist in den kommenden fünf Jahrzehnten von einer starken Zunahme der Älteren bei einer gleichzeitigen Schrumpfung der Jüngeren geprägt. Die sich daraus ergebende demographische Alterung ist irreversibel, sie läuft ab wie ein Uhrwerk.

Der Zuwachs der Versorgungslasten pro Kopf der mittleren Altersgruppe ist wesentlich größer als die Entlastung durch den Rückgang der Zahl der nachwachsenden Kinder und Jugendlichen. Die Konsequenzen der Bevölkerungsentwicklung für Staat und Gesellschaft, für das soziale Sicherungssystem und das Wirtschaftswachstum, werden von den namhaftesten Experten Deutschlands, von Sozialwissenschaftlern, Volkswirten, Sozialpolitikern, Verfassungsjuristen, Demographen und Statistikern dargestellt.

Wissenschaftliche Paperbacks, Bd. 29, 2005, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8261-6

Anselm Eder; Isabella Hager; Michaela Hudler-Seitzberger; Tanja Wimmer

Ageing Society – Eine Herausforderung für Gesellschaft und Wirtschaft

Herausgegeben von Hannes Bauer

Der Band „Ageing Society- Eine Herausforderung für Gesellschaft und Wirtschaft“ bietet nicht nur einen fundierten theoretischen Überblick zum demografischen Wandel speziell im Bereich Arbeitsmarkt sondern auch die Aufarbeitung rezenter Beiträge zu diesem Thema in Österreich.

Darauf aufbauend wird im Rahmen dreier vom Zukunftsforschung Österreich durchgeführter empirischer Studien die Situation Älterer am Arbeitsmarkt beleuchtet.

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung spiegeln die Situation der ÖsterreicherInnen am Arbeitsmarkt wider. Eine Unternehmensbefragung gibt Auskunft darüber, wie sich Betriebe mit der Herausforderung einer immer älter werdenden Belegschaft auseinandersetzen und eine Umfrage unter älteren ArbeitnehmerInnen informiert über deren Wünsche und Anliegen.

Die Ergebnisse sind ernüchternd und der Handlungsbedarf ist groß.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie, Bd. 7, 2009, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50009-0

Thomas Sokoll (Hrsg.)

Soziale Sicherungssysteme und demographische Wechsellagen

Historisch-vergleichende Perspektiven (1500 – 2000)

Die Studien zum Verhältnis von sozialer Sicherung und Bevölkerung seit dem 16. Jahrhundert zeigen, dass die demographische 'Belastung' früher nicht unbedingt geringer war als heute. Trotzdem sind frühere Gesellschaften unter dieser 'Last' nicht zusammengebrochen - obwohl sie weit weniger zu verteilen hatten als wir heute. Der Band eröffnet damit auch neue Perspektiven auf die Geschichte des modernen Sozialstaats und könnte zugleich in den aktuellen Auseinandersetzungen über die politische Ökonomie der demographischen und sozialen Lastenverteilung zu mehr Gelassenheit führen.

Geschichte: Forschung und Wissenschaft, Bd. 32, 2011, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10158-7

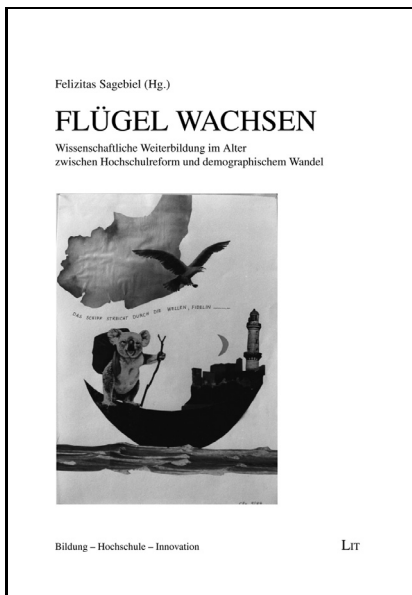
Soziale Gerontologie

hrsg. von Prof. Dr. Fred Karl (Universität Kassel)

Fred Karl (Hrsg.) NEU

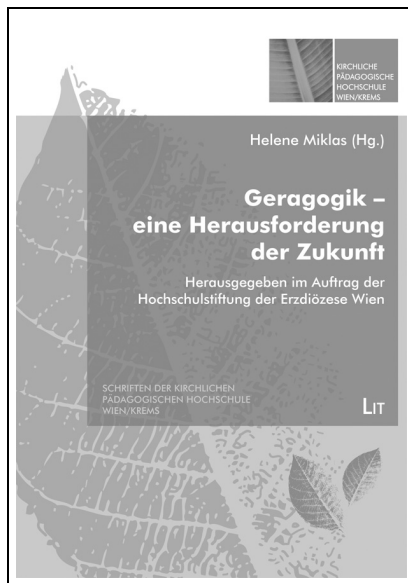
Das Altern der „neuen“ Alten

Eine Generation im Strukturwandel des Alters Die in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts als „neue“ Alte etikettierten Älteren sind im achten und neunten Lebensjahrzehnt angekommen. Einleitende Beiträge betrachten kritisch die Kreation der „neuen“ Alten im Rückblick. Die wichtigsten Vorträge des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie zu diesem Thema werden dokumentiert.



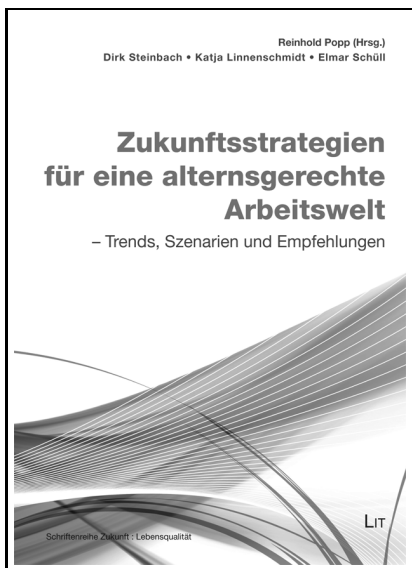
Felizitas Sagebiel (Hrsg.)
Flügel wachsen

Bildung – Hochschule – Innovation, Bd. 7, 2009, 264 S.,
 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10389-5



Helene Miklas (Hrsg.)
Geragogik – eine Herausforderung der Zukunft

Schriften der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Bd. 3, 2010, 216 S., 19,90 €, br.,
 ISBN-AT 978-3-643-50214-8



Reinhold Popp (Hrsg.) NEU
Zukunftsstrategien für eine altersgerechte Arbeitswelt

Schriftenreihe Zukunft: Lebensqualität, Bd. 4, 2. Aufl. 2013,
 208 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50343-5



Pegah Ahmadi NEU
Verwitwung im Alter

Alterswissenschaft, Bd. 5, 2013, 176 S., 19,90 €, br.,
 ISBN-AT 978-3-643-50490-6

Ein ausführlicher empirischer Beitrag zu den Lebensverhältnissen und Lebensaktivitäten dieser Jahrgangsgenerationsgruppe der vor und nach 1930 Geborenen verknüpft Ergebnisse aus der Sozialen Gerontologie, der Jugend-, Lebensverlaufs- und Konsumforschung.

Bd. 1, 2012, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11819-6

Matthias Kramer

Potentiale der Angehörigenarbeit

Eine quantitative Studie zur Integration Angehöriger im Pflegeheim

Angehörige haben eine wichtige Funktion, der Pflegeheime zum Teil nur sehr begrenzt gerecht werden; häufig übernehmen auch Freunde und Bekannte einen klassischen Angehörigenstatus. Die empirische Studie stellt im Rahmen der sozialgerontologischen Forschung eine breite Potenzialanalyse aller Angehörigen dar und greift mit der Einbeziehung von Freunden und Bekannten auch neue inhaltliche Aspekte auf. Mit über 1.200 Befragungsteilnehmern erbringt sie bislang nicht vorhandene Erkenntnisse, die sowohl für die konzeptionelle Weiterentwicklung in der Praxis als auch in Theorie und Wissenschaft genutzt werden können.

Bd. 2, 2012, 416 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11722-9

Fred Karl (Hrsg.) NEU

Transnational und translationale

Aktuelle Themen der Alterswissenschaften
Transnationale Perspektiven auf die Lebenssituation älterer Menschen in Brasilien, Russland, Griechenland und Bulgarien sowie Aspekte des Lebens und Sterbens türkischer Migranten in Deutschland sind Schwerpunkte dieses Bandes.

Das Translationale, die Umsetzung von Wissen in Anwendung, wird hinterfragt, am Beispiel eines Versorgungsprojekts im Stadtteil und eines Konzepttransfers zur Qualifizierung im Umgang mit Demenz.

Transnationale und translationale Projekte verändern die Beteiligten. Irritationen in der Begegnung mit zunächst Fremdem sind geeignet, Lernprozesse anzustoßen.

Bd. 3, 2012, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11885-1

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik

hrsg. von Prof. Dr. Gerhard Naegele
(Universität Dortmund) und Dr. Gerd Peter
(Landesinstitut Sozialforschungsstelle
Dortmund)

Gerhard Naegele; Gerd Peter (Hrsg.)

Arbeit – Alter – Region

Zur Debatte um die Zukunft der Arbeit, um die demographische Entwicklung und die Chancen regionalpolitischer Gestaltung. Beiträge aus FfG und sfs

Bd. 25, 2000, 304 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-4247-9

Petra Bröscher

Gewalt – Erfahrungen im Leben alternder Frauen

Bd. 26, 1999, 160 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-4354-8

Gerhard Naegele; Monika Reichert; Nicole Maly
10 Jahre Gerontologische Forschung in Dortmund

Bilanz und Perspektiven

Bd. 35, 2001, 136 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5541-4

Wolf Klehm (Hrsg.)

Das ZWAR-Konzept

Moderation, Animation und existentielle Begegnung in der Gruppenarbeit mit "Jungen Alten".
Rekonstruktion und Reflexion auf der Grundlage ethnographischer Bildungsforschung

Bd. 36, 2002, 256 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5814-6

Eckart Schnabel; Frauke Schönberg (Hrsg.)

Qualitätsentwicklung in der Versorgung Pflegebedürftiger

Bilanz und Perspektiven

Bd. 41, 2003, 240 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-6632-7

Gerda Reschl-Rühling

Personelle und organisatorische Umstrukturierung in Einrichtungen der stationären Altenpflege

Bd. 42, 2004, 504 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-6639-4

Andrea Kuhlmann

Case Management für demenzkranke Menschen

Eine Betrachtung der gegenwärtigen praktischen Umsetzung

Bd. 54, 2005, 216 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-8482-1

Frauke Schönberg; Gerhard Naegele (Hrsg.)

Alter hat Zukunft

15 Jahre gerontologische Forschung in Dortmund

Bd. 56, 2005, 392 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9117-8

Monika Reichert; Eva Gösken;

Anja Ehlers (Hrsg.)

Was bedeutet der demographische Wandel für die Gesellschaft?

Perspektiven für eine alternde Gesellschaft
Die Dokumentation der Ringvorlesung „Was bedeutet der demografische Wandel für unsere Gesellschaft“, die an der Universität Dortmund stattfand, nähert sich den Folgen des demografischen Wandels von vielen Seiten. Die Autorinnen und Autoren gehen auf die Herausforderungen und Chancen ein, die mit der grundlegenden Veränderung der Altersstruktur verbunden sind. Zu den Themen des Bandes gehören neben den sozialpolitischen Aufgaben im demografischen Wandel auch die Kontexte des Alterns, die Aspekte der Gestaltung der Lebensphase Alter und die neue gesellschaftliche Aufgabe Pflege.

Bd. 58, 2007, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0178-6

Frerich Frerichs

Demografischer Wandel und Arbeitsmarktpolitik für ältere Arbeitnehmer/innen

Das Vereinigte Königreich, Japan und Deutschland im Wohlfahrtsstaatsvergleich

Die Studie zeigt die Entwicklung der Arbeitsmarktpolitik für ältere Arbeitnehmer in Großbritannien,

Japan und Deutschland auf und vergleicht auf Basis von kontrastiven Fallstudien die wohlfahrtsstaatlichen Leistungsprofile. Es wird die Spannweite der arbeitsmarktpolitischen Antworten auf die aktuellen demografischen Herausforderungen dargestellt und gleichzeitig verdeutlicht, mit welchen je spezifischen Chancen und Risiken für ältere Arbeitnehmer diese einhergehen. Im Ergebnis zeigt sich, dass in keinem der analysierten Wohlfahrtsstaaten das Maßnahmespektrum für eine produktive Integration in das Erwerbsleben ausreicht und der Übertragbarkeit von singulären positiven Ansätzen enge Grenzen gesetzt sind.
Bd. 59, 2009, 432 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1193-8

Brigitte Sdun

Die Lebenslage älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwuler

Unter besonderer Berücksichtigung alternativer Wohnangebote. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Gerhard Naegele

Das Thema „Sexualität im Alter“ ist in der Bevölkerung immer noch mit einem großen Unwissen und gewissen Unbehagen verknüpft. Dies gilt umso mehr, wenn es sich um Aspekte der gleichgeschlechtlichen Orientierung handelt.

Das Buch klärt über die Vielfalt sexueller Ausdrucksformen und Lebensweisen älterer Menschen auf. Es bietet anhand des Lebenslagekonzeptes einen Einblick in die Lebenssituation älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwuler.

Modellprojekte im Wohn- und Pflegebereich u.a. aus Berlin, Köln und Amsterdam, die sich explizit auch an Homosexuelle wenden, werden vorgestellt.

Bd. 60, 2009, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10291-1

Daniela Brüker

Das „älteste“ Gewerbe der Welt

Eine Untersuchung über die Lebenslage älterer Prostituiertes. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Gerhard Naegele

Durch die bis zur Einführung des „Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten“ geltende Sittenwidrigkeit der Prostitutionstätigkeit hatten Prostituierte unter ihrer Berufsbezeichnung bis zum Jahr 2002 keinen Zugang zur Sozialversicherung. Es ist zu fragen, inwiefern sich diese Rechtsprechung auf ihre Lebenslage im Alter auswirkt und warum der gewollte Ausstieg für viele langjährig in der Prostitution tätige Frauen erschwert ist.

Anhand von leitfadengestützten Interviews werden fünf Prostituierte zwischen 47 und 61 Jahren sowie fünf Mitarbeiterinnen von Prostituiertenberatungsstellen zur Existenz von Prostitution im Alter befragt.

Bd. 62, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10736-7

Aging Studies in Europe

edited by Ao. Univ.-Prof. Dr. Roberta Maierhofer (Universität Graz) und Heike Hartung

Heike Hartung; Roberta Maierhofer (Eds.)

Narratives of Life: Mediating Age

Narratives of Life: Mediating Age. The prospect of increasing longevity has turned aging and old age into a topic of concern in Western societies. The discourse of age and the proliferation of narrative in contemporary

media culture both transgress disciplinary boundaries. Addressing the “narratives of life” from different disciplinary angles this volume aims to explore the scope of a narrative gerontology. Aging and the stories that are told about it or from within are transnational and transcultural phenomena. While aging is thus a universal process, attention is also drawn to the categories of difference that it evokes: Historical, social and cultural differences as well as gender differences.

vol. 1, 2009, 208 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1229-4

Aggie Swinnen; John A Stotesbury (Eds.)

Aging, Performance, and Stardom

Doing Age on the Stage of Consumerist Culture

This second volume in the *Aging Studies in Europe* series focuses on questions concerning the ways in which actors and socialites perform aging on the stage of consumerist culture. How do celebrities, whose star personae are ultimately connected with the prime of their lives, cope with the aging process? Which public practices invite subtle adjustment of age scripts that focus on the decline of physical strength and attractiveness as the years pass?

vol. 2, 2012, 208 pp., 24,90 €, pb.,

ISBN-CH 978-3-643-90176-7

**Schriftenreihe des InitiativForums
Generationenvertrag (IFG)
an der Universität zu Köln**

InitiativForum Generationenvertrag (Hrsg.)

Altern ist anders

IFG, das Forum zum Querdenken

Bd. 1, 2004, 256 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-8122-9

InitiativForum Generationenvertrag (Hrsg.)

Altern ist anders: Gelebte Träume

Facetten einer neuen Alterskultur. 2. Kölner Kongress des IFG

Mit quer-denkenden Thesen setzt das IFG sein Bestreben fort, den Dialog mit der Wissenschaft zum Demographischen Wandel zu vertiefen.

Frau Prof. Dr. Ursula Lehr zum 2. Band des IFG:

„Wir wollen kein Anti-Aging. Wir sind nicht gegen das Altern. Wir wollen ein Pro-Aging, ein JA-Sagen zum Älterwerden – aber wir wollen das Beste daraus machen. Wir wollen gesund und möglichst kompetent älter werden und damit unsere eigene Lebensqualität steigern, aber auch die unserer Angehörigen und der Menschen unserer Umgebung. Früher hat man gefragt: „Was kann die Gesellschaft für die Alten tun?“ Heute muss es heißen: „Was können die Alten für die Gesellschaft tun?“ – und dafür gibt das Buch manche Anregung.

Bd. 2, 2007, 368 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0483-1

Expertisen zum Fünften Altenbericht der Bundesregierung

hrsg. vom Deutschen Zentrum für Altersfragen (Berlin)

Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.)

Beschäftigungssituation älterer Arbeitnehmer

Bd. 1, 2006, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9343-X

Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.)
Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer

Voraussetzungen und Möglichkeiten
 Bd. 2, 2006, 376 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9506-8

Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.)
Einkommenssituation und Einkommensverwendung älterer Menschen

Bd. 3, 2006, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9507-6

Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.)
Produkte, Dienstleistungen und Verbraucherschutz für ältere Menschen

Bd. 4, 2006, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9508-4

Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.)
Gesellschaftliches und familiäres Engagement älterer Menschen als Potenzial

Bd. 5, 2006, 536 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-9509-2

Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.)
Lebenssituation und Gesundheit älterer Migranten in Deutschland

Bd. 6, 2006, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9510-6

* * *

Reinhold Popp (Hrsg.) NEU
Zukunftsstrategien für eine altersgerechte Arbeitswelt

Trends, Szenarien und Empfehlungen. AutorInnen: Dirk Steinbach, Katja Linnenschmidt, Elmar Schüll

Im Zeitraum von November 2008 bis Oktober 2011 bearbeitete das Zentrum für Zukunftsstudien der Fachhochschule Salzburg das von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft geförderte Projekt „Zukunftsstrategien für eine altersgerechte Arbeitswelt im Bundesland Salzburg“.

Dabei ging es um mehrere wichtige Zukunftsfragen, wie z. B.: Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel? In welche Richtung bewegt sich die Arbeitswelt in Zukunft? Ist das Pensionssystem zukünftig überhaupt noch finanzierbar? Die Debatte um diese Fragen ist stark von Legenden, Übertreibungen und Verharmlosungen geprägt. Im vorliegenden Buch finden sich statt der vielfältigen Vorurteile wissenschaftlich fundierte Analysen.

Auf der Basis dieser Analysen wurden drei Szenarien über mögliche Entwicklungswege der Salzburger Arbeitswelt bis zum Jahr 2030 formuliert. Die gewonnenen Erkenntnisse münden schließlich in Handlungsempfehlungen für politische Akteure sowie für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen in den Betrieben.

Schriftenreihe Zukunft: Lebensqualität, Bd. 4, 2. Aufl. 2013, 208 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50343-5

Andrea Bramberger
Zukunft : Altern : Wohnen

Zukunftsprognosen über die Bevölkerungsentwicklung konstatieren bekanntlich eine enorme Zunahme älterer Menschen.

Ca. 3 Viertel ihrer Lebenszeit gestalten ältere Menschen in ihrer Wohnung! In Anbetracht dieser großen

zeitbudgetären Bedeutung des Lebensbereichs „Wohnen“ wird hier die Forschungsfrage gestellt: „Wie werden/wollen/können ältere Menschen in den nächsten Jahrzehnten wohnen?“ Alternative Wege müssen auf neuen Konzepten des Alters und Alterns als kulturellem Wert basieren. Damit lässt sich ein zukunftsbezogener Diskurs über das Wohnen von älteren und alten Menschen führen.

Solche Konzepte werden in dem hier angekündigten Band sozialwissenschaftlich begründet und exemplarisch für Salzburg konkretisiert.

Schriftenreihe Zukunft: Lebensqualität, Bd. 5, 2005, 128 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8617-4

Reinhold Popp; Ulrike Garstener;
 Ulrich Reinhardt; Doris Rosenlechner-
 Urbanek (Hrsg.) NEU

Zukunft. Lebensqualität. Lebenslang

Generationen im demographischen Wandel
 Der vorliegende Sammelband ist aus der Tagung „Zukunft. Lebensqualität. Lebenslang“ hervorgegangen, die im Mai 2012 vom Zentrum für Zukunftsstudien der Fachhochschule Salzburg in Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach und der Hamburger Stiftung für Zukunftsfragen durchgeführt wurde. Im Rahmen der Tagung wurden neue Perspektiven auf Lebensqualität in verschiedenen Lebensaltern sowie auf das Zusammenleben der Generationen – vor dem Hintergrund des demographischen Wandels – eröffnet. Dieser interdisziplinäre Diskurs wird in dieser Publikation fortgesetzt und reicht von den Herausforderungen für transnationale Familien und für eine generationen- und geschlechtergerechte Arbeits- und Lebenswelt über Gedanken zur Genuss- und Glücksfähigkeit unserer Gesellschaft bis hin zu technisch-pharmakologischen Bestrebungen zur Verbesserung des Menschen.

ZUM ZENTRUM FÜR ZUKUNFTSSTUDIEN:
www.fh-salzburg.ac.at/zfz

Schriftenreihe Zukunft: Lebensqualität, Bd. 6, 2013, 168 S., 19,90 €, gb., ISBN-AT 978-3-643-50500-2

Willemijn de Jong; Claudia Roth;
 Fatoumata Badini-Kinda; Seema Bhagyanath
Ageing in Insecurity. Vieillir dans l'insécurité
 Case Studies on Social Security and Gender in India and Burkina Faso. Sécurité sociale et genre en Inde et au Burkina Faso – Etudes de cas
 The ethnographic case studies conducted in rural and urban India and Burkina Faso show that large parts of the poor population are ageing in insecurity. Not only public support is insufficient, but family support is also limited and thus a delicate matter. The issue of gender is a special focus of interest.

Schweizerische Afrikastudien, vol. 5, 2005, 400 pp., 29,90 €, pb., ISBN 3-8258-7846-5

Hella Ehlers; Gabriele Linke; Beate Rudloff;
 Heike Trappe (Hrsg.)

Geschlecht – Generation – Alter(n)

Geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven. Unter Mitarbeit von Marieke Bohne, Jacqueline Hoffmann und Andrea Ressel
 Fragen des Alter(n)s rücken seit mehreren Jahren verstärkt in das Blickfeld sozial- und geisteswissenschaftlicher Diskurse. Dieser Band versammelt Beiträge, in

denen Generation und Alter aus der Perspektive der Geschlechterforschung betrachtet werden. Texte sowie Autorinnen und Autoren des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts stehen im Zentrum der Beiträge im ersten Teil; es folgen Analysen ausgewählter Werke der amerikanischen und deutschen Gegenwartsliteratur. Den Band schließen Diagnosen zur Kultur und Gesellschaft der Gegenwart ab, wobei das Themenspektrum von Computerspielen bis zur Interessenentwicklung Jugendlicher reicht.

Gender-Diskussion, Bd. 12, 2011, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11072-5

Heike Kahlert; Waltraud Ernst (Eds.)

Reframing Demographic Change in Europe Perspectives on Gender and Welfare State Transformations

Demographic change in Europe has been a topic of great public and political interest since the 1990s. The central aim of this book is to create new questions for research by connecting the topics of demographic change, of the restructuring of the welfare state and of change in gender relations. The articles have a closer look at the interrelation of these social and political changes by highlighting different national situations as well as different theoretical and empirical aspects. They try to reframe the 'problem' of demographic change by analyzing it in the context of gender and welfare state transformations.

Focus Gender, vol. 11, 2010, 232 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10411-3

Herbert Rische; Winfried Schmähl (Hrsg.) **Gesundheits- und Alterssicherung – gleiche Herausforderung, gleiche Lösung?**

Beiträge zur Sozial- und Verteilungspolitik, Bd. 1, 2004, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7136-3

Frank Schulz-Nieswandt; Clarissa Kurscheid **Integrationsversorgung**

Eine Einführung für die gesundheitsökonomische, pflegewissenschaftliche und sozialpolitische Ausbildung
Diese lehrbuchorientierte Einführung skizziert die Grundlagen gerontologisch motivierter Integrationsversorgung im Sinne der Sicherstellung transsektoraler Behandlung-, Versorgungs- und Betreuungspfade. Die Analyse umfasst, sozialrechtlich fundiert und auf das institutionelle Leistungsgeschehen ausgerichtet, demnach die Akutmedizin, die geriatrische Rehabilitation und die Altenpflege. Grundlage ist ein interdisziplinärer Lebenslagenansatz in der Sozialpolitikforschung. Die Analyse ist eingebettet in Erörterungen zur gesellschaftlichen Umgangsweise mit dem Alter (Altersbilder) und betrachtet kritisch auch die Geschlechterordnungen. Es geht um neue Betriebsformen der Medizin und Pflege, die kulturell von neuen Haltungen und veränderten Einstellungen geprägt sind.

Anthropologisch orientierte Forschung zur Sozialpolitik im Lebenszyklus, Bd. 2, 2. Aufl. 2009, 152 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7883-2

Frank Schulz-Nieswandt **Sorgearbeit, Geschlechterordnung und Altenpflegeeregime in Europa**

Das Buch analysiert im Lichte des normativen Skripts des EU-Rechts die Altenpflegeeregime insbesondere in Südosteuropa. Es werden die Geschlechterordnungen betont, die in einem patriarchalisch-familialistischen Pflegeeregime wirksam werden. Das Thema wird eingebettet in Analysen der kulturellen Bewältigungsmuster von Sorgearbeit im Lichte philosophischer Anthropologie und existenzieller Daseinsontologie, die nicht allein auf quantitative Analysen auf der Makroebene der Gesellschaft beruhen, sondern auch als tiefenpsychologisch orientierte Ethnographie eine qualitative Sozialforschung ermöglichen. Die Regimeforschung wird so auf der Grundlage einer Theorie psychischer Arbeitsapparate des vergesellschafteten Subjekts im personalen Existenzmodus begründet.

Mensch und Sozialordnung in der EU, Bd. 1, 2006, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9586-6

Aare Schaar

Die ‚Riester-Rente‘: Anspruch und Potential Eine Analyse der Leistungsfähigkeit auf Basis der gesetzgeberischen Ziele

Die „Riester-Rente“ war ein „Flop“. – Zu kompliziert für den Verkauf, zu unattraktiv für den Verbraucher, so die gängige Begründung.

Doch die Probleme sind komplexer und fundamentaler. Warum die Riester-Rente kein Erfolg wurde, erklärt dieser Band. Im Rahmen einer ökonomischen und rechtswissenschaftlichen Analyse wird aufgezeigt, welche Ziele mit der Riester-Rente verfolgt und warum diese nahezu vollständig verfehlt wurden.

Der Band verbindet die Analyse der Riester-Rente mit einer ausführlichen Darstellung der bis heute fort-dauernden Bestrebungen zur Reform der deutschen Rentenversicherung.

Beiträge zur Sozial- und Verteilungspolitik, Bd. 4, 2006, 472 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9249-2

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. (Hrsg.)

Zur Lebenslage pflegender Angehöriger psychisch kranker alter Menschen

Eine empirische Untersuchung

Sozialpsychiatrie und psychosoziale Versorgung, Bd. 6, 2003, 144 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-7047-2

Simone Schnurr

Singularisierung im Alter

Altern im Kontext des demographischen Wandels
Vom Begriff Singularisierung wird in der Altersforschung immer wieder Gebrauch gemacht, dennoch gibt es bisher wenige Erkenntnisse zu dieser Begrifflichkeit. Dem versucht diese Arbeit unter besonderer Berücksichtigung des Themas der Kinderlosigkeit im Alter entgegenzuwirken.

Die Autorin nähert sich dem Begriff der Singularisierung dabei zunächst theoretisch. Anschließend werden die gewonnenen Erkenntnisse durch qualitative und quantitative Daten aus einer großangelegten Fragebogenstudie sowie Einzelinterviews gestützt.

Im empirischen Teil der Untersuchung steht die Erforschung von Kinderlosigkeit im Alter im Zentrum, da es

nahe liegt, diese mit dem Begriff der Singularisierung in Zusammenhang zu bringen.

Münchener Studien zur Erwachsenenbildung, Bd. 7, 2011, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11045-9

Rico S. Winkels

Demographischer Wandel: Herausforderungen und Chancen für Personalentwicklung und Betriebliche Weiterbildung

In Erwartung einer rückläufigen und älter werdenden Erwerbsbevölkerung werden sich Unternehmen in den nächsten Jahren im Rahmen ihrer Personalpolitik strategisch auf neue Zielgruppen einstellen müssen. Welche konkreten Maßnahmen und Angebote der Personalentwicklung stehen kurz-, mittel- und langfristig für die Erhaltung bzw. Steigerung von Leistungsfähigkeit bei alternden Belegschaften zur Verfügung? Das vorliegende Buch möchte hierzu einen andragogischen Beitrag leisten.

Münchener Studien zur Erwachsenenbildung, Bd. 2, 2007, 232 S., 25,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0055-0

Daniel Poelchau

Altersvorsorge im internationalen Vergleich Eine Analyse der Rentenreformen in reifen Wohlfahrtsstaaten 1990 – 2000

Die Studie untersucht die Entwicklung der Altersvorsorgesysteme sog. reifer Wohlfahrtsstaaten (v.a. westlicher OECD-Länder) vor dem Hintergrund struktureller Zwänge in den neunziger Jahren. Im Mittelpunkt stehen die Beschreibung der unterschiedlichen Reformen und eine Analyse der Determinanten der Veränderungen unter Rückgriff auf klassische Theorien der vergleichenden Regierungslehre. Neben der Entwicklung von Ausgabeindikatoren und dem Einkommensmix von Rentnerhaushalten werden dabei auch erstmals Rentenreformen systematisch und einheitlich in einem Rentenreformindex erfasst und miteinander verglichen.

Policy-Forschung und Vergleichende Regierungslehre, Bd. 5, 2007, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0905-8

Sang-Myung Lee

Das soziale Wohlfahrtssystem der Senioren und die Lebenssituation älterer Menschen in Korea

Die durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen steigt weltweit; die Fertilitätsrate allerdings ist seit Langem rückläufig. Diese demographische Entwicklung stellt ohne Frage eine große Herausforderung für die ganze Gesellschaft dar. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich auf der Grundlage des Lebenslagenkonzeptes mit Bedeutung und Zweck der Sozialpolitik, um die Folgen der demographischen Probleme sowie des sich daraus ableitenden sozialpolitischen Handlungsbedarfs aufzuzeigen. Vor diesem Hintergrund wird das soziale Wohlfahrtssystem der Senioren in Korea vorgestellt und die Tragweite der Altenversorgung im Lichte der koreanischen Hyo-Kultur diskutiert.

Anthropologisch orientierte Forschung zur Sozialpolitik im Lebenszyklus, Bd. 6, 2007, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9690-4

Dorothea Muthesius

Musikerfahrungen im Lebenslauf alter Menschen

Eine Metaphorik sozialer Selbstverortung

Soziologie, Bd. 37, 2002, 408 S., 35,90 €, br., ISBN 3-8258-6403-0

Christa Jansohn (Hrsg.)

Old Age and Ageing in British and American Culture and Literature

Studien zur Englischen Literatur, vol. 16, 2004, 280 pp., 25,90 €, hc., ISBN 3-8258-6065-5

Erdmute Alber; Sjaak van der Geest; Susan R. Whyte (Eds.)

Generations in Africa Connections and Conflicts

Though long neglected in anthropological research, the connections and conflicts between generations are at the heart of social processes. In this book, sixteen studies examine relations between generations of kin and between historical and political generations.

The topics range from grandmother's cooking, migrant remittances, youth unemployment, teenage pregnancy, Valentine's Day, and hip hop music, to respect, religious virtue, gerontocracy, memory, wisdom, complaint, and the meaning of tradition. Together they reinvigorate and expand the old anthropological interest in generation, showing how necessary it is to understanding contemporary African societies.

Beiträge zur Afrikaforschung, vol. 33, 2008, 432 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0715-3

Sabine von Heusinger;

Annette Kehnel (Eds./Hg.)

Generations in the Cloister. Generationen im Kloster

Youth and Age in Medieval Religious Life. Jugend und Alter in der mittelalterlichen vita religiosa

Der vorliegende Band bietet Ergebnisse interdisziplinärer Forschungen zum Verhältnis der Generationen im Kontext der mittelalterlichen *vita religiosa*. Er versammelt Beiträge zu folgenden Themen: Das Konzept der Gotteskindschaft, das Kinderbischofsfest, Erbdynastien in der irischen Kirche, Generationenkonflikte in spätmittelalterlichen Frauenklöstern, der Novizenmeister im Zisterzienserorden sowie Kinder im Franziskanerorden.

The present volume presents the results of interdisciplinary research on the relations between generations in medieval religious life. It gathers contributions to the following topics: the theological concept of being 'children of God', the boy bishop's feast, ecclesiastical dynasties in the Irish church, conflicts between the generations in late medieval nunneries, the Cistercian novice master and children in the Franciscan Order.

Vita regularis. Ordnungen und Deutungen religiösen Lebens im Mittelalter, vol. 36, 2008, 200 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1173-0

Thomas Sokoll (Hg.)

Soziale Sicherungssysteme und demographische Wechsellagen

Historisch-vergleichende Perspektiven (1500–2000)



Geschichte: Forschung und Wissenschaft

LIT

Thomas Sokoll (Hrsg.)
Soziale Sicherungssysteme und demographische Wechsellagen

Geschichte: Forschung und Wissenschaft, Bd. 32, 2011, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10158-7

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik

Frauke Schönberg, Gerhard Naegele (Hg.)

ALTER HAT ZUKUNFT

15 Jahre gerontologische Forschung in Dortmund

Arbeit
Gesundheit
Frauenfragen
Altersforschung
Sozialpolitik
Armut

LIT

Frauke Schönberg; Gerhard Naegele (Hrsg.)
Alter hat Zukunft

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik, Bd. 56, 2005, 392 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9117-8

EDITED BY AAGJE SWINNEN &
JOHN A STOTESBURY

Doing Age on the PERFORMANCE, Stage of Consumerist AND STARDOM Culture

C. IAS BOOKS

AGING STUDIES IN EUROPE, VOLUME 2

LIT

Aagje Swinnen; John A Stotesbury (Eds.)
Aging, Performance, and Stardom

Aging Studies in Europe, vol. 2, 2012, 208 pp., 24,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90176-7



Fred Karl (Hg.)

Das Altern der „neuen“ Alten

Eine Generation im Strukturwandel des Alters

Soziale Gerontologie

LIT

Fred Karl (Hrsg.) **NEU**
Das Altern der „neuen“ Alten

Soziale Gerontologie, Bd. 1, 2012, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11819-6

ALTERN – RECHT – WIRTSCHAFT

Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen
(Hrsg.)

Alter – ein Risiko?

Ältere Menschen als Opfer von häuslicher und institutioneller Gewalt

Gewalt gegen ältere Menschen ist ein im ansonsten rege geführten Gewaltdiskurs stark vernachlässigtes Thema. Dies dürfte daran liegen, dass wir es bei Übergriffen in der häuslichen und institutionellen Pflege mit „normalen“ Tätern und einem sie *deckenden System* zu tun haben. Indessen geht es nicht um die Suche nach persönlicher Schuld. Gewalt gegen ältere Menschen hängt vielmehr in einem hohen Maße von *bestimmten Situationen* ab, z.B. der Überforderung der Pflegenden oder mangelnder Kontrolle. Dieser Band will dazu beitragen, kriminogene Konstellationen und Situationen *ausfindig zu machen* und *als solche zu erkennen*, um sie *mit präventiven Maßnahmen und Hilfen zu vermeiden*. *Kölnher Schriften zur Kriminologie und Kriminalpolitik*, Bd. 9, 2005, 224 S., 34,90 €, ISBN 3-8258-8803-7

Horst Steinhilber; Ursula Winterscheidt (Hrsg.)

E.U.SenioBench

Entwicklung eines Europäischen Benchmarking in der Altenhilfe. Tagungsdokumentation

Gesundheitsökonomie, Bd. 2, 2004, 120 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7545-8

Nadine Hopf

Das Verbot der doppelten Besteuerung bei Alterseinkünften

Eine verfassungsrechtliche Analyse im Kontext des Beitrags- und Leistungsgeflechts der Gesetzlichen Rentenversicherung

Mit Inkrafttreten des Alterseinkünftegesetzes vollzog der Gesetzgeber einen Verfahrenswechsel der einkommensteuerlichen Behandlung von Alterseinkünften zugunsten der nachgelagerten Besteuerung. Die Arbeit beleuchtet die Verfassungskonformität der Übergangsregelungen zur Abstimmung zwischen bereits versteuerten Beitragsleistungen und der angestrebten vollen Besteuerung der Alterseinkünfte unter der Verfassungsvorgabe des Verbots der doppelten Besteuerung. Daneben werden zentrale Determinanten für eine systemkonforme und folgerichtige Besteuerung aus dem rentenrechtlichen Normgeflecht generiert.

Bonner Schriften zum Steuer-, Finanz- und Unternehmensrecht, Bd. 7, 2009, 256 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1941-5

Katja Makowka

Seniorenwirtschaft in der Emscher-Lippe- Region

Potentiale für eine regionale Entwicklung?

Dieser Band beschäftigt sich mit dem Zukunfts- und Wachstumsmarkt Seniorenwirtschaft am Beispiel der Emscher-Lippe-Region. Die Region Emscher-Lippe ist durch tiefgreifende Probleme des Strukturwandels gekennzeichnet und steht im Vergleich zu anderen Regionen des Ruhrgebietes durchaus noch vor großen

Herausforderungen in diesem Prozess. In der Arbeit wird über eine Stärken-Schwächen-Analyse das aktivierbare Potential der Seniorenwirtschaft ebenso herausgearbeitet wie die hemmenden Faktoren der Erschließung dieses „neuen Marktes“. Die Schwerpunktsetzung ergibt sich aus Überlegungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung und zur wirtschaftlichen Situation der Region Emscher-Lippe.

Stadt- und Regionalforschung, Bd. 3, 2007, 368 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0323-0

Birgit Kran

Prozesskostenrechnung in der stationären Al- tenhilfe

Angewandtes Controlling, Bd. 4, 2003, 151 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6612-2

Christine Lachmund

Der alte Straftäter

Die Bedeutung des Alters für Kriminalitätstestste-
hung und Strafverfolgung

Der alte Mensch als Straftäter stellt ein bisher kaum beachtetes Feld der Kriminalwissenschaften dar. Im Rahmen der fortschreitenden Alterung der Gesellschaft werden jedoch immer häufiger auch ältere Menschen mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Dies wirft die Fragen nach der quantitativen und der qualitativen Dimension der „grauen Kriminalität“ sowie nach der diesbezüglichen Verfolgungspraxis der Strafverfolgungsbehörden auf. Welchen Einfluss hat das Alter auf die Entstehung kriminellen Verhaltens? Inwiefern darf höheres Lebensalter überhaupt ein Kriterium der Strafzumessung sein?

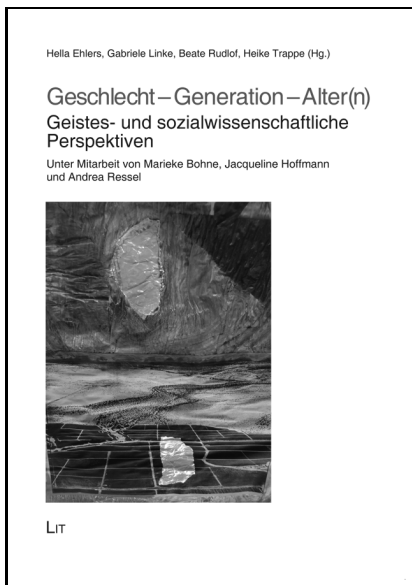
Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche, Bd. 4, 2011, 168 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11381-8

Isabel Keßler

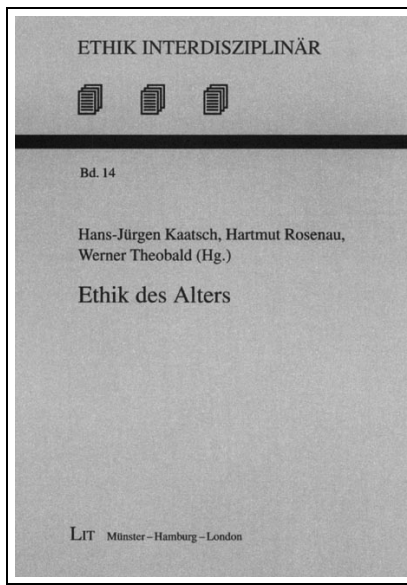
Straffälligkeit im Alter: Erscheinungsformen und Ausmaße

Die bisher kriminologisch vernachlässigte Tätergruppe der 60-jährigen und Älteren – die aufgrund der demographischen Entwicklung kontinuierlich ansteigt – besteht überwiegend aus Ersttätern. Gleichzeitig geht die Anzahl der Straftaten mit zunehmendem Alter stark zurück. Nach einer empirischen Darstellung werden zur Erklärung der vorgenannten Phänomene unter Einbeziehung fachübergreifender Studien sowohl traditionelle Kriminalitätstheorien als auch neuere Ansätze herangezogen. Die veränderte Rolle älterer Menschen in der Gesellschaft sowie die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf abweichendes Verhalten werden aufgezeigt und kritisch betrachtet.

Kölnher Schriften zur Kriminologie und Kriminalpolitik, Bd. 8, 2005, 496 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-8186-5



Hella Ehlers; Gabriele Linke; Beate Rudloff; Heike Trappe (Hrsg.)
Geschlecht – Generation – Alter(n)
Gender-Diskussion, Bd. 12, 2011, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11072-5



Hans-Jürgen Kaatsch; Hartmut Rosenau; Werner Theobald (Hrsg.)
Ethik des Alters
Ethik interdisziplinär, Bd. 14, 2006, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9517-3



Christine Lachmund
Der alte Straftäter
Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche, Bd. 4, 2011, 168 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11381-8



Jürgen P. Rinderspacher; Irmgard Herrmann-Stojanov; Svenja Pfahl; Stefan Reuyß
Zeiten der Pflege
Protestantische Impulse für Gesellschaft und Kirche, Bd. 9, 2009, 360 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10311-6

ALTERN – KIRCHE – RELIGION

Heribert Zingel

Leitbilder der Alterssicherung

Deutschland und Niederlande im Vergleich
Der gegenwärtige Diskurs um den Umbau des Sozialstaates wird von Finanzierungs- und Leistungsaspekten dominiert. Fragen der Prinzipien, nach denen die Sicherungssysteme gestaltet sind oder gestaltet werden sollen, treten demgegenüber meist in den Hintergrund. Die vorliegende Studie versucht hier eine Lücke zu schließen: An historischem Material – von der Konstitution bis zur großen Reform in den 50er Jahren des vorausgegangenen Jahrhunderts – werden in einer vergleichenden Untersuchung die Leitbilder der gesetzlichen Alterssicherung in den Niederlanden und Deutschland und die darunter liegenden Diskurse analysiert. Dabei werden nicht nur Gemeinsamkeiten und Differenzen der institutionellen Ausprägung zwischen den Ländern sichtbar gemacht sondern auch Kontinuitäten und Pfadabweichungen bzw. Pfadwechsel in den jeweiligen nationalen Rentenversicherungen, die für die für die sozialstaatliche Entwicklung prägend wurden.

Studien zur christlichen Gesellschaftsethik, Bd. 10, 2006, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9722-2

Karl Baier; Franz Winter (Hrsg.) 

Altern in den Religionen

Wie antworten Religionen auf die Herausforderung eines veränderten Verständnisses des Alters und Altersprozesses? Der vorliegende Band will aus der Sicht der Religionswissenschaft sowie verwandter Disziplinen einen Beitrag zu einem besseren Verstehen dieser existenziellen Frage und ihrer Beantwortung zu leisten.

Der demografische Wandel erfordert eine auf soziale Realitäten bezogene Zugangsweise. Gemessen an der Gesamtbevölkerung wächst der Anteil der älteren, aber zugleich oft aktiven Menschen. Dabei tauchen nicht nur die Probleme der sozialen Absicherung, der Pflege und der Fürsorge auf, sondern es zeigen sich ebenso veränderte spirituelle Fragen und religiöse Interessen.

Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft, Bd. 6, 2013, 312 S., 29,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50477-7

Annette M. Lamprecht

Christlicher Glaube im Alter

Eine Untersuchung zu Bedeutung und Funktion
Kann der christliche Glaube als Ressource für die Lebensbewältigung im Alter dienen? Diese Frage steht im Zentrum der qualitativen Analyse der biographischen Interviews von zehn gläubigen Hochbetagten. Es zeigte sich, dass zwei Hauptelemente alten Menschen helfen, Altersbeschwerden zu ertragen: der innere Glaubensvollzug als Glaubenspraxis und das Getragensein durch die Gottesbeziehung biblischer Prägung. Die Auswirkungen dieser wichtigen Einstellungen wurden anhand der Biographien erläutert. Die Funktion des Glaubens wurde in Analogie zur Psychotherapie ermittelt.

Forum Theologie und Psychologie, Bd. 10, 2006, 520 S., 49,90 €, gb., ISBN 3-8258-8269-1

Jürgen P. Rinderspacher; Irmgard Herrmann-Stojanov; Svenja Pfahl; Stefan Reuyß

Zeiten der Pflege

Eine explorative Studie über individuelles Zeitverhalten und gesellschaftliche Zeitstrukturen in der häuslichen Pflege. Studien zur Pflege 2
In einer Gesellschaft, in der die Zeit immer knapper wird, gerät auch die Pflege alter Menschen mehr und mehr zu einem Problem – für die pflegenden Angehörigen ebenso wie für Pflegekräfte, Nachbarn und Ehrenamtliche. Sehr belastend oder gar menschenunwürdig ist diese Situation vor allem für die pflegebedürftigen Menschen selbst. Das Buch beschreibt, wodurch zeitliche Stresssituationen und Konflikte in der häuslichen Pflege entstehen und eröffnet Wege für alle Beteiligten, wie man diesen begegnen kann.

Protestantische Impulse für Gesellschaft und Kirche, Bd. 9, 2009, 360 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10311-6

Petra-Angela Ahrens

Uns geht's gut

Generation 60plus: Religiosität und kirchliche Bindung

Gestiegene Lebenserwartung und gesellschaftlicher Wandel haben den Raum für individuelle Lebensvorstellungen und Gestaltungsmöglichkeiten für die ältere Generation immens erweitert. Angesichts dieser Entwicklungen stellt sich die Frage, inwieweit die aktuellen Orientierungen in der Generation 60plus dem bisherigen Bild von den Älteren als besonders glaubensstark und kirchennah entsprechen. Die repräsentative Studie des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD gibt erstmals differenziert Aufschluss über religiöse Bindung, Nutzung kirchlicher Angebote und liefert Einblick in die Perspektiven der Generation 60plus auf ihr eigenes Leben und Altern.

Protestantische Impulse für Gesellschaft und Kirche, Bd. 11, 2011, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11200-2

Ulrike Schulze; Silke Niewohner (Hg. im Auftrag der Forschungsgruppe Pflege und Gesundheit)

Selbstbestimmt in der letzten Lebensphase – zwischen Autonomie und Fürsorge

Impulse aus dem Modellprojekt LIMITS Münster
Vorliegende Veröffentlichung zeigt Anliegen und Probleme auf, die im Hinblick auf die Selbstbestimmung von älteren Menschen in der letzten Lebensphase entstehen und dies insbesondere aus der Perspektive von alten Menschen, von Angehörigen, von Ärzten und Pflegenden, in Altenheimen, in ambulanten Diensten und ansatzweise in Akutkrankenhäusern. Aus diesen Ergebnissen werden Konzepte vorgestellt, welche die Wahrung der Selbstbestimmung zum Leitwert der Sterbegleitung erheben und sowohl auf die Vorsorge für die letzte Lebensphase abzielen, als auch auf die Sterbephase.

Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Materialien/Documentation, Bd. 10, 2004, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7947-x

Hans-Jürgen Kaatsch; Hartmut Rosenau; Werner Theobald (Hrsg.)

Ethik des Alters

Der Band „Ethik des Alters“ versteht sich als Teil einer „Ethik des guten Lebens“. Dabei kommt sowohl die

„Lust“ als auch die „Last“ des Alters zur Sprache: das ihm eigene Verhältnis zu Sexualität und Ästhetik, aber auch das Leid, das viele ältere, insbesondere pflegebedürftige Menschen erfahren müssen. Ökonomische Überlegungen zur „Überalterung“ der Gesellschaft und theologisch-ethische Erwägungen zur Generationenverantwortung und zum „selbstbestimmten Sterben“ runden die Thematik ab.

Ethik interdisziplinär, Bd. 14, 2006, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9517-3

Georg Bollig

Palliative Care für alte und demente Menschen lernen und lehren

Viele alte und demente Menschen brauchen Palliative Care. Das Ziel des hier beschriebenen Allgemeinwissen-Ansatzes und der Kette der Palliativversorgung ist die Verbreitung von Wissen um Palliative Care in der gesamten Bevölkerung und die Verfügbarkeit für ALLE, die es brauchen. Innovative Ausbildungsmodelle und ein Stufenmodell für Lernen und Lehren werden vorgestellt. Inhalte eines Basiskurses in Palliative Care für alle Mitarbeiter in Altenhilfe und Gesundheitswesen werden aufgezeigt. Kurse in „Letzte Hilfe“ könnten ein Basiswissen in Palliative Care in der gesamten Bevölkerung verbreiten.

Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Studien/Studies, Bd. 35, 2010, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-90058-6

Walter Fürst; Andreas Wittrahm;
Ulrich Feeser-Lichterfeld; Tobias Kläden (Hrsg.)
„Selbst die Senioren sind nicht mehr die alten ...“

Praktisch-theologische Beiträge zu einer Kultur des Alterns

„Selbst die Senioren sind nicht mehr die alten ...!“ – ein verständlicher Stoßseufzer angesichts der herausfor-

dernden Ergebnisse eines Forschungsprojekts zum Thema „Religiöse Entwicklung im Erwachsenenalter“. Pluralisierung und Dynamisierung von Lebensstilen führen auch im höheren Erwachsenenalter zu einer immer größeren Vielfalt unterschiedlicher, sich wandelnder Gestalten von Religiosität. Der Sammelband stellt Anlage und Ergebnisse des Projektes vor, diskutiert die sich ergebenden Konsequenzen für die Altenpastoral und erörtert deren Beitrag zu einer gesamtgesellschaftlich anzustrebenden Alternskultur.

Theologie und Praxis, Bd. 17, 2003, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7037-5

Thomas Quartier

Die Grenze des Todes

Ritualisierte Religiosität im Umgang mit den Toten

Die Konfrontation mit dem Tod ist eine Quelle der Religiosität. Auch wenn viele klassische Deutungsmuster ihre Selbstverständlichkeit verloren haben, bleiben die entscheidenden Momente im Umgang mit den Toten religiös gefärbt. Diese Religiosität unterscheidet sich von früheren Formen. Sowohl bei der Bestattung als auch bei der Trauer ist von einer personalisierten Form die Rede, die nicht so sehr als feststehender Inhalt sondern als Ritual zugänglich ist. In diesem Buch wird der Versuch unternommen, ritualisierter Religiosität im Umgang mit den Toten auf die Spur zu kommen. Anhand verschiedener Explorationen in den Niederlanden - einem stark säkularisierten Land, in dem zugleich viele neue Rituale zu beobachten sind - wird die Frage gestellt, wie heutige Menschen innerhalb und außerhalb religiöser Institutionen die Grenze des Todes überschreiten

Death Studies – Nijmegen Studies in Thanatology, Bd. 2, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11068-8

Hans Conrad Zander

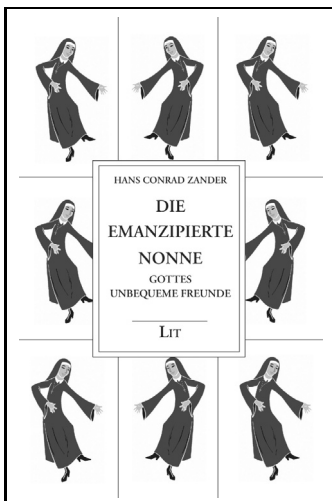
Die emanzipierte Nonne

Gottes unbequeme Freunde

Heiraten? „Nie ist es mir gelungen“, schreibt Theresia von Avila, „meinen Verstand jemandem unterzuordnen, dem es daran fehlt. Welche Gnade, wenn Gott einer Frau die Tyrannei eines Ehemanns erspart.“ – Worte einer spanischen Nonne des 16. Jahrhunderts, der „Grossen Theresia“.

So eigenwillig sind sie alle, die Heiligen, die Hans Conrad Zander in diesem Buch vorstellt: Neun Männer und Frauen, die sich im Leben an nichts gehalten haben als an das Wort des heiligen Augustinus: „Liebe Gott und tue, was du willst.“

Bd. 4, 3. Aufl. 2011, 224 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6053-0



Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Ackermann, Andreas, 4
 Ahmadi, Asgari, 9, 11
 Ahmadi, Pegah, 9, 11
 Ahrens, Petra-A., 20
 Alber, Erdmute, 16
 Anderson, Dorte, 6
 Antfang, Peter, 3, 5
 Augst, Christine M., 4
- Baier, Karl, 20, 23
 Bentele, Katrin, 8
 Bhagyanath, Seema, 14
 Bieñ, Barbara, 6
 Birg, Herwig, 10
 Blüher, Stefan, 4
 Bollig, Georg, 21
 Bramberger, Andrea, 14
 Bröscher, Petra, 12
 Brütker, Daniela, 13
 Bledowski, Piotr, 6
- Czekanowski, Piotr, 6
- Dahl, Katharina, 5
 de Jong, Willemijn, 14
 Deutsches Zentrum für Altersfragen, 13, 14
 Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., 15
 Döhner, Hanneli, 5–8
- Eder, Anselm, 10
 Ehlers, Anja, 12
 Ehlers, Hella, 14, 19
 Engel, Sabine, 4
 Eriksen, John, 8
 Ernst, Waltraud, 15
- Fatoumata-Badini, Kinda, 14
 Feeser-Lichterfeld, Ulrich, 21
 Fink, Michaela, 6
 Formosa, Marvin, 5, 6
 Frerichs, Frerich, 12
 Fürst, Walter, 21
- Garstenauer, Ulrike, 14
 Gassmann, Karl-Günter, 4
 Globisch, Marcel, 6
 Gösken, Eva, 12
 Gronemeyer, Reimer, 6, 8
- Hager, Isabella, 10
 Haker, Hille, 8
 Hartung, Heike, 13
 Heidecker, Dagmar, 9
 Herrmann-Stojanov, Irmgard, 19, 20
 Heusel, Christof, 3, 5
 Holmerová, Iva, 8
 Hopf, Nadine, 18
 Hudler-Seitzberger, Michaela, 10
- Ingebretsen, Reidun, 8
 InitiativForum Generationenvertrag, 13
- Jansohn, Christa, 16
 Jentschke, Elisabeth, 4
- Kaatsch, Hans-J., 19, 20
 Kahlert, Heike, 15
 Kaiser, Heinz J., 4
 Karl, Fred, 5, 7, 10, 12, 17
 Keßler, Isabel, 18
 Kläden, Tobias, 21
 Klehm, Wolf, 12
 Klüter, Margarete, 8
 Kofahl, Christopher, 5–8
 Kolland, Franz, 9
 Koundelov, Stefan, 5, 7
 Kramer, Matthias, 12
 Kran, Birgit, 18
 Kranich, Mariana, 5, 7
 Kreuzner, Gabriele, 6
 Kuhlmann, Andrea, 12
 Kurscheid, Clarissa, 15, 23
- Lachmund, Christine, 18, 19
 Lamprecht, Annette M., 20
 Lamura, Giovanni, 5, 8
 Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen, 18
 Lee, Sang-Myung, 16
 Linke, Gabriele, 14, 19
 Loewy, Erich H., 8
 Lüdecke, Daniel, 7, 8
- Maierhofer, Roberta, 13
 Makowka, Katja, 18
 Maly, Nicole, 12
 Maurer, Alfons, 3, 5
 Medebach, Dirk H., 6
 Mestheneos, Elizabeth, 6
 Meyer, Martha, 5, 6
 Miklas, Helene, 9, 11
 Mnich, Eva, 7, 8
 Moczynski, Walter, 8
 Muthesius, Dorothea, 16
- Naegele, Gerhard, 12, 17
 Newerla, Andrea, 6, 7
- Oswald, Frank, 3, 5
 Oswald, Wolf D., 4
- Pedich, Wojciech, 6
 Peter, Gerd, 12
 Pfahl, Svenja, 19, 20
 Poelchau, Daniel, 16
 Popp, Reinhold, 11, 14
- Quartier, Thomas, 21
- Radka, Arnold, 5, 7
 Reichert, Monika, 12
 Reinhardt, Ulrich, 14
 Reschl-Ruhling, Gerda, 12
 Reuß, Stefan, 19, 20
 Rinderspacher, Jürgen P., 19, 20
 Rische, Herbert, 15
 Rosenau, Hartmut, 19, 20
 Rosenlechner-Urbaneck, Doris, 14
 Rosenmayr, Leopold, 3, 10
 Roth, Claudia, 14
 Rothe, Verena, 6
 Rudlof, Beate, 14, 19
 Ruhland, Renate, 9
- Sagebiel, Felizitas, 9, 11
 Sauter, Hanns, 9
 Schaiër, Aare, 15
 Schilling, Anja, 5
 Schmähl, Winfried, 15
 Schmidt, Harry, 3, 5
 Schnabel, Eckart, 12
 Schnurr, Simone, 15
 Schönberg, Frauke, 12, 17
 Schriftenreihe des InitiativForums Generationenvertrag (IFG) an der Universität zu Köln, 13
 Schulz-Nieswandt, Frank, 15, 23
 Schuman, Felix, 6
 Sdun, Brigitte, 13
 Sokoll, Thomas, 10, 17
 Stamm, Thomas, 5
 Steinhilber, Horst, 18
 Steinwachs, Klaus-C. A., 4
 Stotesbury, John A., 13, 17
 Swinnen, Aagje, 13, 17
- Theobald, Werner, 19, 20
 Touzery, Simona Hvalič, 8
 Trappe, Heike, 14, 19
 Triantafillou, Judy, 6
 Troisi, Joseph, 6
- van der Geest, Sjaak, 16
- Wahl, Hans-W., 3, 5
 Whyte, Susan R., 16
 Wimmer, Tanja, 10
 Winkels, Rico S., 16
 Winter, Franz, 20, 23
 Winterscheidt, Ursula, 18
 Wittrahm, Andreas, 21
 Wojszel, Z. Beata, 6
- Zank, Susanne, 5
 Zingel, Heribert, 20

Reihenverzeichnis

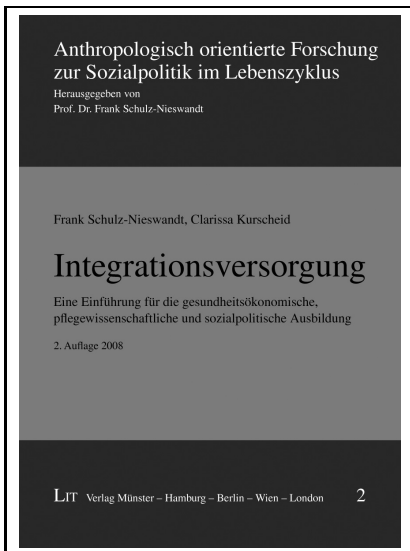
Aging Studies in Europe, 13
 Alternswissenschaft, 9
 Alterswissenschaft, 5

Demenz, 6
 Dortmunder Beiträge zur Sozial- und
 Gesellschaftspolitik, 12

Erlanger Beiträge zur Gerontologie, 4
 Expertisen zum Fünften Altenbericht
 der Bundesregierung, 13

Gerontologie – Gerontology, 5
 Kasseler Gerontologische Schriften, 5

Soziale Gerontologie, 10
 Supporting Family Carers of Old-
 der People in Europe – Empirical
 Evidence, Policy Trends and Future
 Perspectives, 6

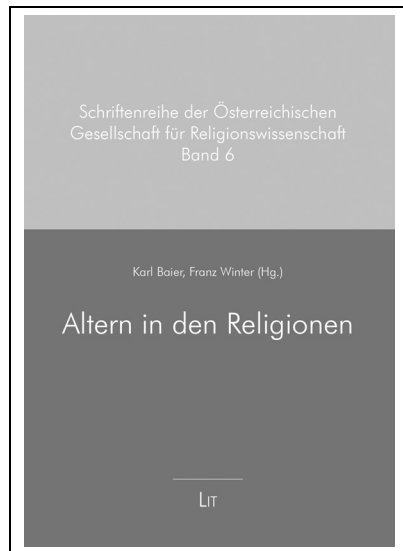


Frank Schulz-Nieswandt; Clarissa Kurscheid
Integrationsversorgung

Eine Einführung für die gesundheitsökonomische,
 pflegewissenschaftliche und sozialpolitische Aus-
 bildung

Diese lehrbuchorientierte Einführung skizziert die Grundlagen gerontologisch motivierter Integrationsversorgung im Sinne der Sicherstellung transsektoraler Behandlung-, Versorgungs- und Betreuungspfade. Die Analyse umfasst, sozialrechtlich fundiert und auf das institutionelle Leistungsgeschehen ausgerichtet, demnach die Akutmedizin, die geriatrische Rehabilitation und die Altenpflege. Grundlage ist ein interdisziplinärer Lebenslagenansatz in der Sozialpolitikforschung. Die Analyse ist eingebettet in Erörterungen zur gesellschaftlichen Umgangsweise mit dem Alter (Altersbilder) und betrachtet kritisch auch die Geschlechterordnungen. Es geht um neue Betriebsformen der Medizin und Pflege, die kulturell von neuen Haltungen und veränderten Einstellungen geprägt sind.

2. Aufl. 2009, 152 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7883-2



Karl Baier; Franz Winter (Hrsg.) NEU
Altern in den Religionen

Wie antworten Religionen auf die Herausforderung eines veränderten Verständnisses des Alters und Alternungsprozesses? Der vorliegende Band will aus der Sicht der Religionswissenschaft sowie verwandter Disziplinen einen Beitrag zu einem besseren Verstehen dieser existenziellen Frage und ihrer Beantwortung zu leisten. Der demografische Wandel erfordert eine auf soziale Realitäten bezogene Zugangsweise. Gemessen an der Gesamtbevölkerung wächst der Anteil der älteren, aber zugleich oft aktiven Menschen. Dabei tauchen nicht nur die Probleme der sozialen Absicherung, der Pflege und der Fürsorge auf, sondern es zeigen sich ebenso veränderte spirituelle Fragen und religiöse Interessen.

2013, 312 S., 29,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50477-7

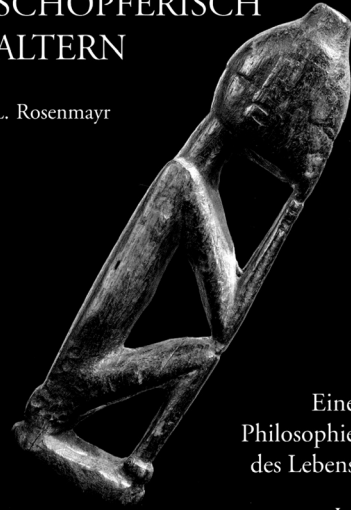
Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Auswahl | 3 |
| Gerontologie | 4 |
| Altern – Pflege – Gesundheit | 6 |
| Geragogik | 9 |
| Altern und Gesellschaft | 10 |
| Altern – Recht – Wirtschaft | 18 |
| Altern – Kirche – Religion | 20 |
| Autorenverzeichnis | 22 |
| Reihenverzeichnis | 22 |

Verantwortlicher Lektor:
Martin W. Richter (Münster)
+49 (0) 251 / 620 32 0
richter@lit-verlag.de

SCHÖPFERISCH ALTERN

L. Rosenmayr



Eine
Philosophie
des Lebens

LIT

Reinhold Popp • Ulrike Garstenauer
Ulrich Reinhardt • Doris Rosenlechner-Urbaneck (Hrsg.)

**Zukunft.
Lebensqualität.
Lebenslang.**

Schriftenreihe Zukunft : Lebensqualität

LIT

Project on Hospice and Palliative Care in Europe

Reimer Gronemeyer, Michaela Fink,
Marcel Globisch, Felix Schumann

**Helping People
at the End of their Lives**
Hospice and Palliative Care in Europe



Soziologie: Forschung und Wissenschaft

LIT

LIT Verlag Münster – Berlin – Hamburg – London – Wien

